

## B2B Sharing

**Gesucht: kleine und mittlere Unternehmen, die ihren Fuhrpark optimal auslasten und flexibel erweitern möchten**

Neue Informationstechnik und -systeme ermöglichen es Unternehmen, Services und Produkte zu teilen, umweltfreundlicher zu agieren und gleichzeitig Kosten zu reduzieren.

Wir möchten kleine und mittlere Unternehmen einladen, sich an einem innovativen Projekt zu beteiligen, das sich der optimalen Auslastung betrieblicher Fahrzeuge bzw. dem kostengünstigen und flexiblen Zugriff auf Fahrzeuge im Arbeitsalltag widmet.



Ziel des Projekts „B2B Sharing“ ist die Entwicklung einer Business-to-Business Shared Mobility Plattform, mittels derer eine Gruppe von kleinen und mittleren Unternehmen untereinander Mobilitätsressourcen, wie Fahrzeuge, Mitfahrgelegenheiten und Transportkapazitäten, teilen kann. Durchgeführt wird das Projekt von der Universität Göttingen (Prof. Dr. Bizer und Prof. Dr. Kolbe) und dem Volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh) in Kooperation mit dem Süd-niedersachsenInnovationsCampus (SNIC). Im Verlauf des Projekts sollen über die Online-Plattform z.B. Fahrzeuge geteilt und den Entwicklern Input und Feedback geben werden, um die Plattform zu verbessern.

Auf der Rückseite beantworten wir Ihnen die wichtigsten Fragen rund um das Projekt. Die Details besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis zum 15. Dezember** bei uns.

### Ansprechpartnerin:

**Anita Thonipara**

Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk  
an der Universität Göttingen (ifh)

✉ [anita.thonipara@wiwi.uni-goettingen.de](mailto:anita.thonipara@wiwi.uni-goettingen.de)

☎ 0551 / 39 17 4883

# FAQ – B2B Sharing

**Was ist das Ziel des Projekts?** Die Entwicklung einer Business-to-Business Shared Mobility Plattform, über die eine Gruppe von kleinen und mittleren Unternehmen Mobilitätsressourcen teilen kann. Dadurch werden Kosten für die Unternehmen reduziert und klimaschädliche Emissionen verringert. Abschließend soll eine übertragbare Lösung stehen, die die Beteiligten selbstständig weiter nutzen können.

**Was ist der Mehrwert für mein Unternehmen?** Der eigene Fuhrpark kann ohne Effizienzverluste verkleinert werden. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, da die Erstellung und der Betrieb der Plattform sowie die Versicherungskosten für eingebundene Fahrzeuge durch Fördermittel gedeckt werden. Durch Sharing der eigenen Fahrzeugflotte in ungenutzten Momenten können zusätzliche Gewinne erzielt werden.

**Wie ist der Zeitplan?** Das Projekt beginnt im Juli 2018. In der ersten Phase werden in Interviews und Workshops die Potenziale und Bedarfe der Unternehmen ermittelt. Darauf aufbauend wird ein erster Prototyp der Sharing-Plattform entwickelt. Nach ca. 9 Monaten wird die Plattform zur selbstständigen Nutzung freigegeben. Parallel hierzu erfolgt eine Weiterentwicklung der Angebote, basierend auf dem Feedback der Beteiligten. Die Phase des Testens und Weiterentwickelns wird 12 Monate dauern.

**Welche Kosten entstehen für mein Unternehmen?** Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenneutral. Kosten für zusätzliche Versicherungen sowie die Teilnahme an Workshops inklusive Anreise werden aus Projektgeldern bezahlt.

**Was ist mein Beitrag zum Projekt?** Neben der Teilnahme an den anfänglichen Interviews und Workshops wird eine aktive Nutzung der Plattform und regelmäßiges Feedback erwartet. Die Gewinne durch das Sharing der eigenen Fahrzeugflotte können einbehalten werden.

**Wer sind die bisherigen Kooperationspartner?** Der Lehrstuhl für Informationsmanagement von Professor Kolbe (mit der Sustainable Mobility Research Group) und der Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung von Professor Bizer an der Universität Göttingen, das Volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk (ifh) und der SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC).

**Was passiert, wenn ich keine Mobilitätsressourcen mehr teilen/nutzen möchte?** Es müssen nur Mobilitätsressourcen geteilt oder genutzt werden, wenn entsprechender Bedarf besteht. Sie gehen keine Verpflichtung ein, Ihre Ressourcen über den gesamten Projektzeitraum zu teilen.

**Was muss ich machen, wenn ich am Projekt teilnehmen möchte?** Für die Einreichung des Projektantrages benötigen wir einen Letter of Intent, in dem Sie uns zusagen, dass sie an dem Projekt teilnehmen.

## Ansprechpartnerin:

**Anita Thonipara**

Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk  
an der Universität Göttingen (ifh)

✉ [anita.thonipara@wiwi.uni-goettingen.de](mailto:anita.thonipara@wiwi.uni-goettingen.de)

☎ 0551 / 39 17 4883